



## Medienmitteilung

Zürich, 01. Oktober 2020

### **Beschlüsse der Kommissionen**

#### **KSSG: Keine Prämienverbilligung für vermögende Personen**

Vermögende Personen sollen auch bei tiefem Einkommen keine Prämienverbilligung der Krankenkassenprämien erhalten. Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG) entsprechend zu ändern ([5643](#)). Damit folgt die Kommission dem Vorschlag des Regierungsrates. Im Gegensatz dazu beantragt die KSSG aber, die Höhe nicht bei 300'000 Franken für Verheiratete und Alleinerziehende bzw. 150'000 Franken für Alleinstehende gesetzlich festzulegen. Dem Regierungsrat soll die Möglichkeit eingeräumt werden, die Vermögensgrenzen jährlich anzupassen. Mit der beantragten Änderung würde eine Lücke im aktuellen Gesetz geschlossen werden.

KSSG-Präsident: Benjamin Fischer (SVP, Volketswil), 079 394 13 37

#### **STGK: Organisation des Personalwesens in der kantonalen Verwaltung**

Die Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) beantragt dem Kantonsrat, das Postulat (KR-Nr. 287/2017) der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Organisation des Personalwesens in der kantonalen Verwaltung als erledigt abzuschreiben ([5584](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, das kantonale Personalwesen zu optimieren und vor allem Verbesserungen bei den directionsübergreifenden Aufgaben zu realisieren. Ziel war es, das Personalwesen insbesondere durch Zentralisierung leistungsfähiger zu organisieren. Die STGK teilt die Ansicht der Regierung, dass die zentralen Anliegen des Postulats durch die neue Personalstrategie 2019-2023 und namentlich durch das Projekt «HR-Geschäftsmodell» bereits erfüllt worden sind oder noch umgesetzt werden.

STGK-Präsident: Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), 079 541 53 76

#### **KPB: Abschreibung des Postulats zur Gesamtbetrachtung der Eigentalstrasse**

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat, das Postulat (KR-Nr. 269/2014) betreffend Gesamtbetrachtung der Eigentalstrasse im Zürcher Unterland gestützt auf den Ergänzungsbericht des Regierungsrates als erledigt abzuschreiben ([5393](#)). Mit dem Postulat hatten Kantonsräte der EDU, FDP und SVP vor sechs Jahren den Regierungsrat gebeten, die Aspekte des Strassenverkehrs und der Verkehrsplanung in der Diskussion um die Eigentalstrasse einzubringen.

KPB-Präsident: Andrew Katumba (SP, Zürich), 079 336 28 82

*Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.*